

Bei uns im Eichenbrunnen gibt es zur Unterstützung unserer Bundesfreiwilligendienstlerin, die sich um die Versorgung der Pferde kümmert, ein

STALLTEAM



das aus Reiterinnen und Reitern besteht, die vor oder nach ihrer Reitstunde (oder auch an einem zusätzlichen Tag) den Stalldienst für ein Pferd übernehmen.

Das hat Vor- und Nachteile. Die **Vorteile der Stallteam-Idee** sind:

- Die Reiter können mehr Anteil am Leben „ihrer“ Pferde nehmen
- sie lernen durch die praktische Arbeit sozusagen „automatisch“, was sich andere im Theorieunterricht zum Thema „Pferdekunde“ lernen müssen
- sie übernehmen Mitverantwortung für die Pferde
- die Gemeinschaft untereinander wird durch die Teamarbeit gefördert
- die Reiter haben die Möglichkeit, sich ihre Reitstunden ganz oder zum Teil über das Stalldienstpunktesystem selbst zu verdienen
- die Mitglieder des Stallteams haben die Möglichkeit, bestimmte Fähigkeiten (= „soziale Kompetenzen“ wie Zuverlässigkeit, Selbstständigkeit und Teamfähigkeit), die z.B. im späteren Arbeitsleben eine große Rolle spielen, zu erproben
- auf Wunsch bekommen sie deshalb vom Verein am Ende des Schuljahres eine Bescheinigung für ihre Tätigkeit.

Natürlich gibt es auch einige **Nachteile**, sonst hätte sich diese Idee bereits in jedem Reitstall durchgesetzt:

- das Stallteam besteht aus mehreren Personen, die alle „auf einen Nenner“ gebracht werden müssen.
- Die Information aller Teammitglieder bei Änderungen im Stalldienst ist aufwändig
- Die „Neuen“ müssen eingelernt werden, was zusätzliche Anleitung erfordert
- Viele der Teammitglieder sind minderjährig und müssen daher beaufsichtigt werden
- Das Stalldienstpunktesystem für eine gerechte Vergütung und die Ausstellung der Zeugnisse ist entsprechend aufwändig

Wir wollen die Vorteile des Stallteams nutzen und die Nachteile gleichzeitig so gering wie möglich halten.

Deshalb gehen wir von folgenden Voraussetzungen aus:

- **Wir wählen unsere Teammitglieder gezielt aus.** Sie müssen folgende Voraussetzungen bereits mitbringen:
 - Bereitschaft zum **Einhalten der Regeln** auch ohne ständige Anleitung
 - Bereitschaft zur **Zusammenarbeit im Team**,
 - Bereitschaft, alle Arbeiten **gründlich und zuverlässig** zu erledigen, sowie die
 - Bereitschaft zu **selbständigem Arbeiten**.

- **Dadurch**
 - kann die **Aufsicht durch die Reitlehrerin** zeitgleich zu den Reitgruppen erfolgen, ohne dass der Reitunterricht beeinträchtigt wird.
 - hält sich der Aufwand für die **Kontrolle** der Arbeiten in Grenzen, aufwändige **Nacharbeiten** entfallen

- Nach Beendigung der Einarbeitungszeit schließen wir zur Übernahme eines eigenverantwortlichen Stalldienstes eine sogenannte **„Stalldienstvereinbarung“** ab, in der die Rechte und Pflichten der Teammitglieder schriftlich geregelt sind.

- Gerne beziehen wir auch die **Eltern** (vor allem bei den jüngeren Kindern) mit ein z.B. durch
 - Information über die organisatorischen Abläufe im Zusammenhang mit der Mitarbeit im Team (Vertretung, Stalldienstpunktesystem, Listenführung)
 - die praktische Mitarbeit im Stall.

Bei Interesse kann der Kontakt mit einem Mitglied des Stallteams für die Einarbeitung über unsere Übungsleiter hergestellt werden.